

eines Kaiserlichen Kommissars, welcher zur Zeit zugleich Führer der Schutztruppe von 50 Europäern ist. In letzterer Eigenschaft ist demselben ein Offizier als Adjutant beigegeben.

Die Gerichtsbarkeit wird in zwei Instanzen durch einen Richter und einen Oberrichter ausgeübt.

Die Verwaltung regelt die Einfuhr von Waffen, Munition und Spirituosen, sowie die Freihaltung der Hauptverbindungen mit der Küste.

Zu diesen Besuche sind im laufenden Jahre 2 Polizei-Berordnungen erlassen worden, deren Beobachtung durch Patrouillen kontrollirt wird.

Für die Einfuhr beziehungsweise den Handel mit Waffen, Munition und Spirituosen werden Einfuhr- beziehungsweise Handels-Lizenzen erteilt.

Die Einfuhr von Waffen wird nur noch zum eigenen Gebrauch gestattet.

Eine Geldstrafe von 600 Mark wurde einem Händler wegen Uebertretung der Polizei-Berordnung, betreffend den Handel mit Spirituosen, auferlegt.

In Civil-Prozeß-Sachen wurde 8 mal, in Straf-Prozeß-Sachen 6 mal verhandelt.

8. Im Schutzgebiete sind zwei Missions-Gesellschaften thätig:

1. die Rheinische, deren Mitglieder im Hererolande und in Groß-Namaqualand wirken und sämtlich deutscher Nationalität sind,
2. die Finnische, welche zur Zeit nur durch drei Mitglieder im Ovambolande vertreten ist.

Die Zahl der rheinischen Missionare beträgt 21, von denen 15 auf den nördlichen, 6 auf den südlichen Theil des Schutzgebietes entfallen. Außer diesen sind noch eine Anzahl eingeborener Katecheten thätig. Die Mission hat auf die Kriegsführung der Namaquas und der Hereros, so lange dieselbe unter der Leitung christlicher Häuptlinge steht, vortheilhaft eingewirkt, während ihr Einfluß auf Lebensart und Beschäftigung beider Stämme wenig zur Geltung kommt.

9. Die Einnahmen des Schutzgebietes regeln sich nach der vom Reichshaushalts-Etat 1891/92 für Verwaltungszwecke festgesetzten Summe von 292 300 Mark. Dazu kommen Einnahmen aus Licenzgebühren, Strafen und Gebühren von 2120 Mark, in Summa 294 420 Mark.

Die Ausgaben sind dementsprechend.

10. Im Laufe des Jahres 1891 baute die Schutztruppe auf Windhoek ein Kasernenlager, welches 50 Mann sammt Vorräthen, Tischlerei, Büchsenmacherei, Schuster-, Sattler- und Schmiedewerkstatt aufnehmen kann. Außerdem wurden fertiggestellt: 1 Verkaufshaus, 1 Kommissariatshaus und 1 Haus für die Offiziere und Bureaus der Truppe.

Ein Wohnhaus mit Lagerraum für den die Bestände verwaltenden Beamten befindet sich zur Zeit noch im Bau.

Von Anfang August bis Anfang Dezember machte der stellvertretende Kaiserliche Kommissar eine Inspektionsreise in den südlichen Theil des Schutzgebietes, woselbst er alle Wohnplätze besuchte.

Windhoet, den 31. Dezember 1891.

Der stellvertretende Kaiserliche Kommissar für das südwestafrikanische Schutzgebiet.

(gez.) d. François, Hauptmann.

Tropenapotheken.

Die nach den Anweisungen des früheren Chefarztes der Dinstila-Schutztruppe Stabsarzt Dr. K o h l s t o d in Dr. K a d e s Drantenapothekethier selbst zusammengestellten Tropen-Apotheken und eingeführten Verbesserungen in Bezug auf Arzneiformen, Verbandstoffe, Arzneibehälter u. haben sich gut bewährt und auch auf der internationalen Ausstellung für das Rote Kreuz, Armeebedarf u. zu Leipzig im Februar d. J. den Ehrenpreis des Hohen königlich Sächsischen Staatsministeriums erhalten.

Eine neue Expedition der Belgischen Antisklaverei-Gesellschaft.

Die belgische Antisklaverei-Gesellschaft hat beschlossen, zur Verstärkung der Expedition des Kapitän Jacques Ende dieses oder Anfang kommenden Monats eine weitere Expedition nach der Gegend des Tanganjika-See's zu entsenden. Dieselbe soll aus drei Weibern, 500 Trägern und 100 bewaffneten Männern bestehen.

Die Antisklaverei-Konferenz und Portugal.

Die Signatarmächte der Antisklaverei-Konferenz haben sich dahin verständigt, daß: